

Berner Stimmvolk für neue Festhalle

Die Stadtberner Stimmberechtigten haben am Sonntag einem Investitionsbeitrag von 15 Millionen Franken für eine neue Festhalle auf dem Bernexpo-Areal zugestimmt.



Bild: Visualisierung: BERNEXPO GROUPE

51,1 Prozent legten für den Kredit ein Ja in die Urne. Sogar 64,2 Prozent stimmten der Überbauungsordnung zu, die für einen Neubau und die Erweiterung des unterirdischen Parking nötig ist.

Damit wird der Weg frei für einen Kantonsbeitrag von ebenfalls 15 Millionen Franken an die Messepark Bern AG. Den entsprechenden Kredit dürfte der Grosse Rat in der am Montag beginnenden März-Session verabschieden.

Mit einer neuen Festhalle für 9000 Gäste sollen in Bern wieder grosse Konzerte, Musicals, Sportveranstaltungen und TV-Übertragungen sowie Kunstausstellungen, Kongresse und Versammlungen möglich sein. Die Beiträge von je 15 Millionen Franken von Stadt und Kanton Bern lösen Investitionen von rund 95 Millionen Franken aus.

Die bestehende Festhalle wurde 1948 als Provisorium errichtet. Sie steht heute noch, ist aber in schlechtem Zustand. Aus Gründen des Brandschutzes können seit langem keine kulturellen Grossveranstaltungen mehr durchgeführt werden. Die Gegner des Stadtbeitrags wollten "kommerziell genutzte Messehallen" nicht mit Steuergeldern unterstützen.

«**Generationenprojekt**»

Diesem Argument widersprach Finanzdirektor Michael Aebersold (SP) am Sonntag vor den Medien. Er sei überzeugt, dass der Nutzen der neuen Festhalle die Kosten der Stadt rechtfertige und dass der Messeplatz Bern nachhaltig gestärkt werde.

Die Verantwortlichen der Bernexpo AG und der Messepark Bern AG sprachen in einem Communiqué von einem «weiteren Meilenstein bei der Realisierung dieses Generationenprojekts». Die neue Festhalle werde einen wesentlichen Wertschöpfungsimpuls für die regionale Wirtschaft auslösen.

Die Stimmbeteiligung der städtischen Vorlage lag bei 58 Prozent. (sda/npa)

Publiziert am Sonntag, 07. März 2021